

„Jukshausen“ sucht noch Einwohner

SCHENEFELD Täglich einen Bürgermeister wählen: Das geht nur in „Jukshausen“. Die Kinderspielstadt, die in den Herbstferien vom 8. bis 11. Oktober im Jugend- und Kommunikationszentrum Schenefeld (JUKS) aufgebaut wird, sucht noch Einwohner. Bis zu 80 Jungen und Mädchen im Alter von neun bis 15 Jahren können nach „Jukshausen“ ziehen. Noch gibt es Plätze.

Ziel des Projektes: das soziale Miteinander zu fördern und den Kindern und Jugendlichen ein demokratisches Grundverständnis zu vermitteln. In der „Stadt“

gibt es eine eigene Währung, ein Einwohnermeldeamt, ein Filmstudio, eine Schneiderei und ein Ökoinstitut. Die Teilnahme an dem Projekt kostet inklusive Mittagessen, Programm und Betreuung 40 Euro. Geschwister zahlen 35 Euro. Anmeldeformulare gibt es im Internet unter www.juks-schenefeld.de. Telefonisch ist das JUKS unter der Nummer (040) 8 30 70 73 zu erreichen.

Das „Jukshausen“-Projekt kostet zirka 10 000 Euro. Es wird vom Kreis (2200 Euro) und der Hamburger Sparkasse (1000 Euro) finanziell unterstützt.

brh